



Am Department für Agrarbiotechnologie (IFA-Tulln), Institut für Tierernährung, tierische Lebensmittel und Ernährungsphysiologie kommt es zur Besetzung einer Laufbahnstelle als:

## Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit Doktorat im Forschungs- und Lehrbetrieb (Kennzahl 54)

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden  
Dauer des Dienstverhältnisses: 01.10.2017, befristet für 6 Jahre

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b  
Bruttomonatsgehalt (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 3.626,60 (14x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Da für die ausgeschriebene Stelle eine Qualifizierungsvereinbarung mit Ziel der Habilitation gem. §27 Abs. 1 KV in Betracht kommt, ist eine spätere Umwandlung in ein unbefristetes Dienstverhältnis mit dem Titel einer/eines Assoziierten Professors/Professorin möglich.

### Aufgaben

Die/der Bewerber/in soll das Fach Tierernährung und Futtermittelkunde in Forschung und Lehre auf international anerkanntem Niveau vertreten. Ein wesentlicher Schwerpunkt in der Forschung soll im Bereich der (Weiter-)Entwicklung innovativer, insbesondere tierphysiologisch adäquater, ökologisch nachhaltiger und wirtschaftlich effizienter Strategien der Tierernährung liegen, wobei die Ernährung von Monogastriden (insbesondere Geflügel, Schwein) im Vordergrund stehen.

Folgende Themenfelder sollen unter Bezugnahme auf die Kompetenzfelder der BOKU abgedeckt werden:

- Entwicklung nachhaltiger Fütterungsstrategien unter besonderer Berücksichtigung einer präzisen Futtermittelbewertung und -verarbeitung auf Basis des Gehaltes an Energie, Nährstoffen und unerwünschten Futterinhaltsstoffen. Besonderes Augenmerk soll dabei auf eine eiweiß- und phosforreduzierte Fütterung sowie Untersuchung neuer / alternativer Protein- und Faserquellen gelegt werden.
- Leistungsphysiologischer Response auf einen effizienten Futtermiteleinsatz
- Einfluss von Futtermitteln und Fütterungsmaßnahmen auf die Darmgesundheit und Produktqualität tierischer Lebensmittel
- Entwicklung bzw. Überprüfung von Futtermittelzusatzstoffen (Leistungsphysiologie, Sicherheit) mit Schwerpunkt auf monogastrische Tiere (Geflügel, Schwein)
- Adaptierung molekularbiologischer Methoden zur Verbesserung des Verständnisses ernährungsphysiologischer Grundlagen. Darauf aufbauend Entwicklung innovativer Fütterungsmaßnahmen.

Die Forschung soll neben Grundlagenkenntnissen auch anwendungsorientiert ausgerichtet sein und somit wichtige und innovative Impulse für die praktische Ernährung von Nutztieren ergeben. Auf Grund der genannten Forschungsfelder ist die methodische Arbeit auf folgende Gebiete konzentriert:

- Untersuchung tierernährerischer, tierphysiologischer und futtermittelkundlicher Parameter und Zusammenhänge, insbesondere Untersuchung der Verstoffwechslung (Verdauung sowie Umsatz / Einlagerung und Ausscheidung in Muskeln, Organen, Eiern, Exkrementen, etc.) spezifischer Nährstoffe bzw. Inhaltsstoffe von neuen / alternativen Futtermitteln, sowie Fragen der Reststoffverwertung, die jeweils in Kooperation mit verschiedenen Departments der BOKU bearbeitet werden können.

Für diese Stelle ist somit ein systemorientierter und interdisziplinärer Wissenschaftsansatz die notwendige Voraussetzung um einen wissenschaftlichen Beitrag zur Lösung der angesprochenen Probleme leisten zu können.

Die/der Stelleninhaber/in lehrt die einschlägigen Lehrveranstaltungen der Tierernährung in den Studienprogrammen der Universität für Bodenkultur Wien. Eine Zusammenarbeit mit den einschlägigen Forschungseinrichtungen der Universität für Bodenkultur Wien, der Veterinärmedizinischen Universität Wien und der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) ist anzustreben.

Die Stärkung des für die BOKU wichtigen Kompetenzfeldes „Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit“ wird erwartet. Darüber hinaus soll die/der Bewerber/in Führungsqualitäten und Erfahrungen in der Kooperation mit Industrie bzw. öffentlich-rechtlichen Institutionen, insbesondere Forschungszentren, besitzen.

### **Aufnahmeerfordernis**

- ❖ Facheinschlägiges Doktorat
- ❖ Abgeschlossenes Diplomstudium in Nutztierwissenschaften oder gleichwertige Qualifikation
- ❖ Fundierte wissenschaftliche Berufserfahrung (Postdoc)
- ❖ Fähigkeit zur Kooperation in Lehre und Forschung sowie zum interdisziplinären Dialog mit naturwissenschaftlichen und technischen Disziplinen
- ❖ Forschungserfahrung mit nationaler und internationaler Reputation sowie Fähigkeit zur Netzwerkbildung

### **Weitere erwünschte Qualifikationen**

- ❖ Erfahrung in der Akquisition und Abwicklung von Forschungsprojekten
- ❖ Didaktische Fähigkeiten und Nachweis erfolgreicher Lehrtätigkeit
- ❖ Managementkenntnisse, Führungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Mitwirkung in der Öffentlichkeitsarbeit
- ❖ Beteiligung an der Selbstverwaltung der Universität für Bodenkultur Wien
- ❖ Erfahrung in der Leitung von Einrichtungen zur Durchführung von Fütterungs- und Tierversuchen
- ❖ Einbindung in einschlägige Schwerpunkt- und Kooperationsprogramme
- ❖ Bereitschaft zur Übernahme universitärer Funktionen
- ❖ Umfassende Kenntnisse der software-unterstützten Rationsberechnung für Monogastriden von Vorteil
- ❖ Erfahrung mit Software zur statistischen Auswertung von Versuchen (z.B. SAS)
- ❖ Kenntnisse von MIR/NIR von Vorteil

Erscheinungstermin: 09.05.2017

Bewerbungsfrist: 30.05.2017

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an das Personalmanagement, **Kennzahl 54**, der Universität für Bodenkultur, 1190 Wien, Peter Jordanstraße 70; E-Mail: [kerstin.buchmueller@boku.ac.at](mailto:kerstin.buchmueller@boku.ac.at);

**Bitte Kennzahl unbedingt anführen!**

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

**[www.boku.ac.at](http://www.boku.ac.at)**